



JAHRESBERICHT 2016



Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO ZWETTL





Dorfwirtshaus Sallingstadt

- Genussvoll Speisen: Schwerpunkt „Waldviertler Erdäpfelgerichte“
- Übernachten & Entspannen im Jugendgästehaus



www.sallingstadt.net

Dorfwirtshaus & Jugendgästehaus
3931 Sallingstadt 46, (T) 0 28 29/8347
dorfwirtshaus@sallingstadt.net

Öffnungszeiten: Mo – Sa 16 – 23 Uhr
So & Feiertag 9 – 23 Uhr
Di Ruhetag

 **VOLKSBANK**

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl, 3910 Zwettl, Kremser Straße 11, www.bfk.zwettl.at

Gestaltung & Layout: BI Katharina Fessl, Bezirkssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit

Druck: www.copypartner.at

Titelseitenfoto: FT Florian Rehberger/AFK Ottenschlag

Druck- und Satzfehler sowie sonstige Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden, sie bleiben daher vorbehalten.



GRUSSWORTE

Dr. Michael Widermann
Bezirkshauptmann

Das Bezirksfeuerwehrkommando hat für das Jahr 2016 wieder einen beeindruckenden Tätigkeitsbericht geliefert.

Gott sei Dank sind wir in den vergangenen Jahren von Katastrophen verschont geblieben. Das darf jedoch nicht dazu führen, beim vorbeugenden Katastrophenschutz leichtsinnig zu werden. Es ist daher für mich ganz wesentlich, dass bei allen Feuerwehren und auch im Bezirksfeuerwehrkommando eine ständige Einsatzbereitschaft gegeben ist. Nur so ist gewährleistet, dass die Feuerwehren des Bezirkes über das BFK im Falle eines umfangreicheren Einsatzes in Folge eines Katastrophenereignisses rasch und koordiniert helfen können. Auch diese Arbeit ist eine Freiwillige.

Ich möchte mich daher schon traditionell aus Anlass des Jahresrückblickes bei allen Feuerwehren des Bezirks Zwettl, im Besonderen aber diesmal beim Bezirksfeuerwehrkommando für ihre Bereitschaft und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen ebenfalls wieder möglichst wenige Einsätze, im Falle des Falles aber dass die Einsätze erfolgreich und verletzungsfrei bewältigt werden können!

Alles Gute und Gut Wehr!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Widermann', written over a light blue circular stamp.

Dr. Michael Widermann

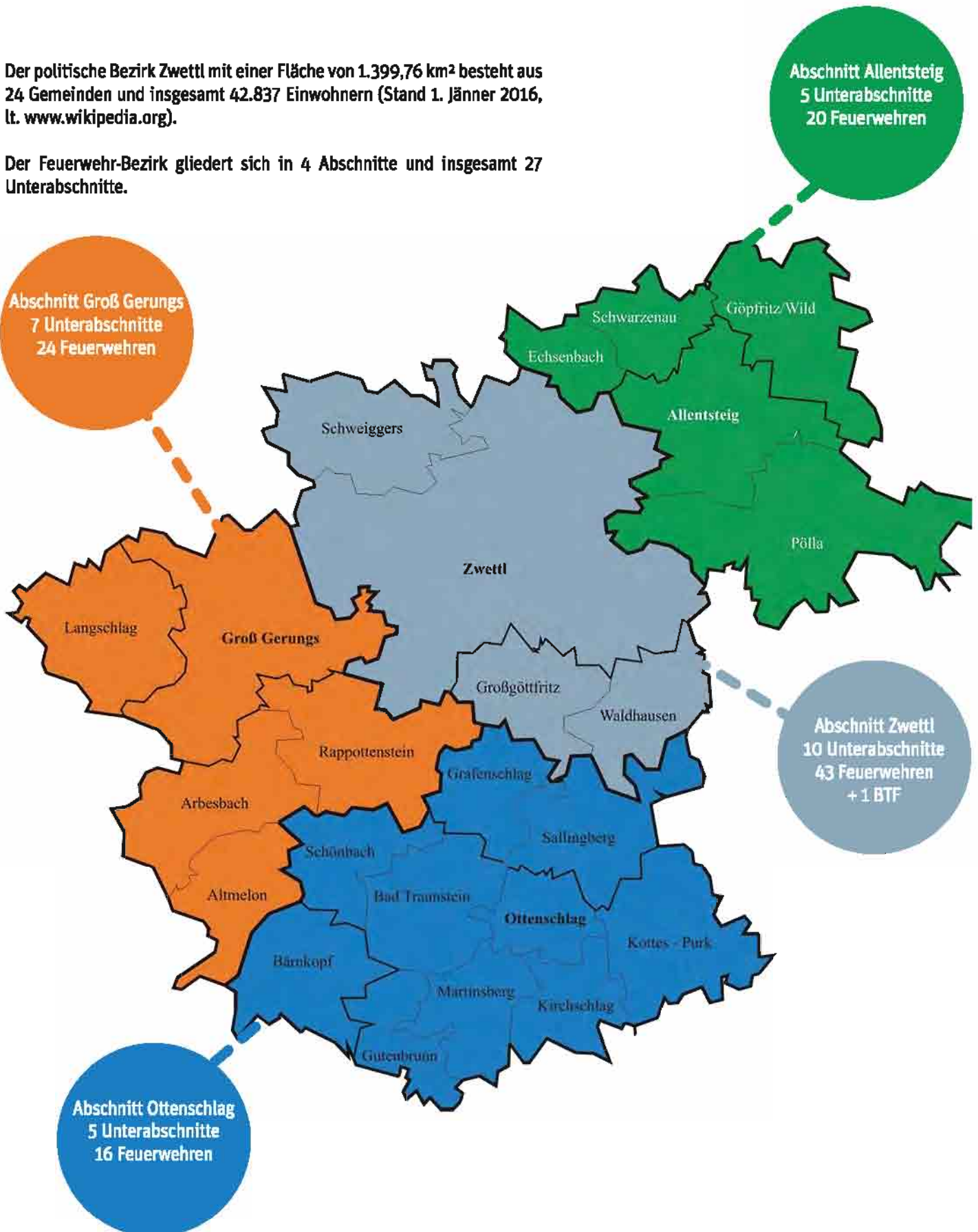


Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO ZWETTL



Der politische Bezirk Zwettl mit einer Fläche von 1.399,76 km² besteht aus 24 Gemeinden und insgesamt 42.837 Einwohnern (Stand 1. Jänner 2016, lt. www.wikipedia.org).

Der Feuerwehr-Bezirk gliedert sich in 4 Abschnitte und insgesamt 27 Unterabschnitte.



Geschätzte Feuerwehrfunktionäre,
Kommandanten, Kommandantenstellvertreter und Leiter des Verwaltungsdienstes,
sowie alle Sachbearbeiter und Sonderdienstkommandanten,
liebe Leser!

Nach dem Motto „**Qualität schafft Sicherheit und Vertrauen**“ bietet die Leistungsbilanz der Feuerwehren des Bezirkes Zwettl einen informativen und eindrucksvollen Überblick über die Vielzahl an Einsätzen, Übungen, Ausbildungen, Leistungsbewerben und kameradschaftlichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2016.

Im Frühjahr wurden in den Feuerwehren die Wahlen zum Kommandanten sowie Kommandantenstellvertreter durchgeführt und es freut mich besonders, dass es in allen Feuerwehren wieder ein Kommando gibt und somit zu keiner Auflösung von freiwilligen Feuerwehren gekommen ist. Im Bezirksfeuerwehrkommando ist es bei der Wahl zu einer Änderung gekommen BR Willi Burger ist als Bezirksfeuerwehrkommandantenstellvertreter ausgeschieden und an seine Stelle wurde BR Karl Kainrath gewählt. Ich darf mich hier bei BR Willi Burger für seine Mitarbeit recht herzlich bedanken und wünsche BR Karl Kainrath alles Gute im Bezirksfeuerwehrkommando.



GRUSSWORTE

OBR Franz Knapp
Bezirksfeuerwehrkommandant

2016 - wieder ein Jahr mit vielen technischen Einsätzen, Einsätzen bei mehreren schweren Verkehrsunfällen, Schäden nach lokalen Unwettern wie auch einige große und kleinere Brandeinsätze.

Die Aufgabenstellung unserer Feuerwehren ist vordergründig darauf ausgerichtet, die Einsatzbereitschaft für einen immer vielfältiger und komplexer werdenden Feuerwehralltag sicherzustellen. Erfreulich ist, dass nach erfolgter Einsatzbewältigung unsere gut ausgebildeten FeuerwehrkameradInnen weitestgehend unverletzt in ihre Feuerwehrhäuser einrücken konnten. Basis dafür ist die zeitgemäße und professionelle Ausbildung auf Bezirks-, Abschnitts- und Landesebene. Schwerpunkte wie Qualitätsmanagement (Ausbildung der Ausbilder und Modulleiter in der Landesfeuerwehrschule) im Ausbildungsbereich zeigen den richtigen Weg für eine vielseitige Einsatzbewältigung.

Unsere Bestrebungen für die Zukunft orientieren sich danach, Veränderungen und Entwicklungen zuzulassen und trotzdem an den bewährten Strukturen unserer Feuerwehr festzuhalten. Wir Feuerwehren dürfen auch im Bezug auf Anschaffungen von Geräten und Fahrzeugen das vernünftige Maß zwischen Bedarf und Begehrlichkeit nicht aus den Augen verlieren. So konnten wir mit der Hilfe des Landesfeuerwehrkommandos und den finanziellen Mittel vom Katastrophendienst einen WLA und einen Teleskoplader im Bezirk Zwettl stationieren.

Die tollen Leistungen unserer Bewerbungsgruppen bei den Abschnitts-, Bezirks- und Landesleistungsbewerben dürfen auch nicht unerwähnt bleiben, ebenso die vielen FeuerwehrkameradInnen welche Ausbildungsprüfungen abgelegt haben. Herzlichen Dank auch den Hauptprüfern und Prüfern im Bezirk.

Nicht zu vergessen sind auch die eindrucksvollen Leistungen und Tätigkeiten unserer Feuerwehrjugend, der Zukunft unserer Feuerwehr. Erprobungen, Wissenstests, Leistungsbewerbe, Ausbildung sowie zahlreiche Aktivitäten wurden von den Jugendlichen mit ihren Jugendbetreuern durchgeführt.

Es ist mir als Bezirksfeuerwehrkommandant ein Bedürfnis, mich bei der Feuerwehrjugend, bei allen FeuerwehrkameradInnen, Kommandanten und Funktionären für die freiwillige Arbeit im Dienste für unserer Bevölkerung, im Einsatzdienst und als Kulturträger in den einzelnen Städten, Gemeinden und Ortschaften zu bedanken.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen politischen Entscheidungsträgern, den Behörden, dem Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband und sämtlichen Blaulichtorganisationen für die kooperative und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Der Bezirksfeuerwehrkommandant
Franz Knapp, OBR





VR ING. EWALD LITSCHAUER,
MSC

Leiter des Verwaltungsdienstes

Statistik - unser Feuerwehr-Bezirk in Zahlen

Mitgliederstand 2016

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Anzahl der Feuerwehren	20	24	16	43 + 1 BTF	104
Aktive Mitglieder	777	1.202	810	1.661	4.450
Reserve	197	262	194	311	964
Feuerwehrjugend	40	15	11	23	89
Mannschaftsstärke gesamt	1.014	1.479	1.015	1.995	5.503
Vergleichszahl Vorjahr	1.016	1.470	1.000	2.006	5.492
davon Frauen	54	44	27	64	189

Einsatzstatistik 2016

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Brandeinsätze	11	38	49	56	154
Fehlausrückungen	5	2	6	33	46
Brandsicherheitswachen	47	41	74	80	242
Technische Einsätze	294	414	378	688	1.774
Einsätze gesamt	357	495	507	857	2.216
Vergleichszahl Vorjahr	378	933	561	1.155	3.027

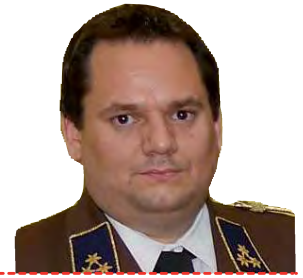
Einsatzstunden 2016

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Brandeinsätze	178	589	3.520	940	5.227
Fehlausrückungen	23	1	40	88	152
Brandsicherheitswachen	1.324	883	3.070	2.375	7.652
Technische Einsätze	2.151	2.021	4.021	4.237	12.430
Einsatzstunden gesamt	3.676	3.494	10.651	7.640	25.461
Vergleichszahl Vorjahr	4.307	7.374	8.410	11.366	31.457

Ausgaben der Feuerwehren und Gemeinden 2016

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Gemeinde/Betrieb	125.577,88	446.210,90	712.067,92	272.655,62	1.556.512,32
Feuerwehren o. Förderung	316.159,16	595.811,95	655.858,04	722.578,52	2.290.407,67
Gesamt	441.737,04	1.042.022,85	1.367.925,96	995.234,14	3.846.919,99
Vergleichszahl Vorjahr	280.206,44	1.168.766,68	1.007.778,04	1.652.774,50	4.109.525,66

Kassabericht - BFKDO Zwettl



VI JÜRGEN KELLNER

Stellvertreter des Leiters des
Verwaltungsdienstes

Einnahmen	Betrag in €	in %
TUS	21.256	48,73%
Vorschuss LFKDO	8.437	19,34%
Beiträge Gemeinde	7.963	18,26%
Bezirksumlage	2.068	4,74%
Sonstiges	3.894	8,93%
SUMME	43.619	100,00%

Ausgaben	Betrag in €	in %
BAZ (Ifd. Betrieb+Anschaffungen)	9.809	21,50%
Spende SOS Kinderdorf	6.600	14,47%
Heißausbildung	6.007	13,17%
Büro/Telefon/Öffentlichkeitsarbeit	4.497	9,86%
KFZ-Kosten	4.431	9,71%
Ausbildung	2.837	6,22%
Leistungsbewerbe	2.153	4,72%
FF-Jugend	1.159	2,54%
Sonstiges	8.124	17,81%
SUMME	45.617	100,00%

GEBARUNGSRECHNUNG 2016	Betrag in €
Einnahmen	43.619
Ausgaben	-45.617
BEDARF (VERBRAUCH RÜCKLAGEN)	-1.998



Wirtschaftsberatung mit Weitblick

Segnung Atemluftanhänger des Feuerwehrabschnittes Allentsteig



Im Rahmen der Abschnittsfeuerwehroleistungsbewerbe wurde am 26. Juni die Segnung eines neuen Atemluftanhängers durch GR Dr. Andreas Janta Lipinski in Altpölla durchgeführt.

Bei der heiligen Feldmesse unter freiem Himmel konnten zahlreiche Besucher und viele Feuerwehrkameraden aus dem Feuerwehrabschnitt Allentsteig begrüßt werden.

Angekauft wurde der Anhänger gemeinsam von den Gemeinden Allentsteig, Echtsenbach, Pölla, Göpfritz/Wild und Schwarzenau. Finanzielle Unterstützung haben auch die Sparkasse Waldviertel und Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya geleistet.

„Mit diesem hoch modernen Einsatzgerät ist es uns möglich im Einsatzfall schnellstens die Atemschutzflaschen wieder zu



füllen“, so Abschnittsfeuerwehroberkommandant, BR Sigi Ganser, in seiner Ansprache. Ein herzliches Dankeschön gilt den Gemeinden und Unterstützern sowie der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild, wo der Atemluftanhänger derzeit stationiert ist. Unser lokaler Pressefotograf der **NÖN Zwettl, Herr Friedrich Schiller**, erhielt für seine langjährigen Verdienste die **„Florianiplakette“ des Niederösterreichischen Landesfeuerwehverband** im Rahmen der Feierlichkeiten. Im Anschluss konnten sich viele Besucher ein eigenes Bild vom neuen Einsatzgerät machen.



Am 15. Oktober 2016 fand der diesjährige Abschnittsausbildungstag in Göpfritz/Wild statt.

Der Ausbildungstag wird jährlich im Herbst veranstaltet und alle Feuerwehren treten pro Unterabschnitt zur vorgegebenen Uhrzeit an. Während sich die Feuerwehrkommanden und Sachbearbeiter zur Besprechung mit dem Abschnittskommando trafen, konnte die restliche Mannschaft zum Stationsbetrieb ausrücken.

Heuer standen 2 Stationen am Programm. Bei der ersten Station erklärte der Abschnittssachbearbeiter für Atemschutz, Ronny Kuschal, anhand einer Powerpoint die „Brandverlaufskurve und Druckzonen von Bränden“, sowie „Flash Over“ und „Backdraft“. In einem Video wurde die Brandausbreitung in einem „alten“, vor 30 Jahren eingerichteten Wohnzimmer und einem „modernen Wohnzimmer“ gegenübergestellt. Im praktischen Teil konnten die Teilnehmer den Unterschied von Flash Over und Backdraft anhand eines Holzmodells, welches angezündet wurde, erkennen. Mit der Wärmebildkamera konnten die verschiedenen Temperaturstufen gut beobachtet werden.



ABSCHNITTS AUSBILDUNGSTAG 2016

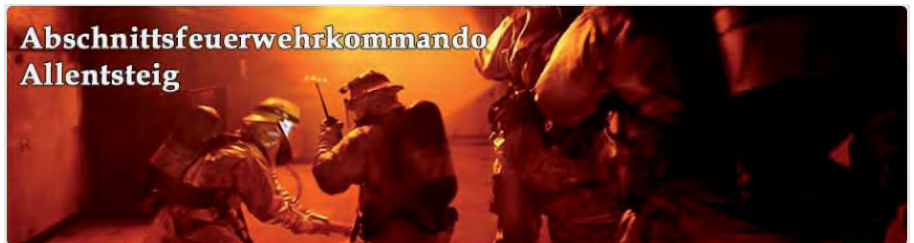


schenrettung und anschließende Betreuung gelegt.

BR Sigfried Ganser bedankte sich bei allen Feuerwehren und Gemeindevetretern für die Teilnahme beim diesjährigen Abschnittsfeuerwehrtag und zeigte sich erfreut über den guten Ausbildungsstand der einzelnen Feuerwehren. Ein Dank gebührt auch der FF Göpfritz/Wild welche heuer die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und federführend am Stationsbetrieb beteiligt war.

Bei der 2. Station war ein technischer Einsatz zu bewältigen. Für die jeweils eingeteilten Einsatzleiter gab sich folgendes Bild: Ein PKW war gegen einen Traktor mit Anhänger gestoßen. Am Traktor war ein verletzter Fahrer, im PKW waren ebenfalls verletzte Personen. Flüssigkeiten treten aus. Nachdem die Feuerwehren die Übung selbständig abgehandelt hatten, wurde eine kurze Übungsnachbesprechung durch Abschnittsausbildner, HBM Andreas Schrenk und BR Christian Hübl durchgeführt. Besonderes Augenmerk wurde von den Übungsbeobachtern auf die richtige Absicherung der Unfallstelle sowie die schonende Men-

Abschnittsfeuerwehrkommando Allentsteig



Home | Aktuelles | Über uns | Feuerwehren | Kalender

Homepage www.afkdo-allentsteig.at erstrahlt in neuem Glanz

Seit Dezember ist die neue Abschnittshomepage des AFKDO Allentsteig online. Mit einer Webseite auf dem Letztstand der Technik wird getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ über aktuelle Geschehnisse der 20 Freiwilligen Feuerwehren im Abschnitt Allentsteig berichtet.

Jede Feuerwehr hat eine eigene Seite, wo neben Verlinkungen zu Homepages und Facebookseiten auch das Feuerwehrkommando und die Mannschaftsfotos ihren Platz finden.





Neues Haus für die FF Nonndorf

Am 27. August 2016 lud die Freiwillige Feuerwehr Nonndorf zur Segnung und Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses nach Nonndorf ein. Nach 4 Jahren Bauzeit und über 10.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden konnte das neue Depot endlich seiner Bestimmung übergeben werden. Zu diesem Anlass sind zahlreiche Ehren- und Festgäste sowie etliche Feuerwehren bei perfektem Wetter nach Nonndorf gereist. Die Freiwillige Feuerwehr Nonndorf möchte sich bei allen Ehrengästen, Feuerwehren und nicht zuletzt auch bei der Zivilbevölkerung für ihre Festteilnahme und den schönen Stunden bedanken. Dank gilt ebenso Dechant Moderator Mag. Andreas Bühringer der das neue Depot segnete und dem Musikverein Gross Gerungs für die musikalische Umrahmung.



BRANDEINSATZ IN ETLAS



Fotos (3): ASBÖA Günther Huber

In der Nacht vom 27. September 2016 kam es bei einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Ortschaft Etlas (Gde. Arbesbach) zu einem Brand eines Geräteschuppens. Um 2:43 Uhr wurden 7 Feuerwehren mit 90 Mann per Sirene und SMS-Benachrichtigung alarmiert, die von Einsatzleiter Clemens Huber koordiniert wurden.

Weiters waren Kräfte vom Roten Kreuz, Samariterbund sowie die Exekutive vor Ort.

Der Schuppen diente als Abstellplatz für Maschinen und im Dachgeschoß war teilweise Getreide gelagert. Ein Großteil der Maschinen (3 Traktoren, Kippanhänger, Güllefass

und diverse Kleingeräte) fielen den Flammen zum Opfer. Auch das Dach sowie die Zwischendecke wurden völlig zerstört.

Da der Bauernhof in etwas exponierter Lage steht, kamen zuerst die Tanklöschfahrzeuge zum Einsatz. Binnen kurzer Zeit konnte ein Pendelverkehr mittels Jauchefässern aufgebaut werden und die Wasserversorgung für den weiteren Einsatzverlauf war gesichert. Die Landwirte der Umgebung sind hier für solche Ereignisse gut organisiert.

Da die Scheune etwas abseits vom Landwirtschaftsgebäude und Wohnhaus steht, bestand für den Rest des Betriebes keine unmittelbare Brandgefahr.

Erfolg für FF Etzen

Ein schönes und erfolgreiches Wochenende hat die FF Etzen bei den 12. Bundesbewerben in Kapfenberg verbracht. Mit einer fehlerfreien Leistung in Bronze B erreichten sie mit dem 7. Rang ein hervorragendes Ergebnis. Ein perfekter Abschluss für die Wettkampfsaison.



Foto: Valentin Stemmer



30 neue Einsatzmaschinenisten

Neben Theorie am ersten Tag hatten die Kursteilnehmer an mehreren Stationen die Möglichkeit die Löschwasserförderung zu üben. Das Speisen eines Tanklöschfahrzeuges wurde ebenso trainiert, wie der Umgang mit Stromerzeugern und Belüftungsgeräten.





Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person - Güterweg Gr. Pertenschlag

Am 28. Feb. 2016 wurden die Feuerwehren Arbesbach, Altmelon und Groß Pertenschlag, zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person alarmiert.

Aufgrund der glatten Fahrbahn kam eine Lenkerin mit ihrem PKW, auf dem Güterweg zwischen Altmelon und Groß Pertenschlag, von der Straße ab und prallte gegen zwei Bäume. Die Lenkerin wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt.

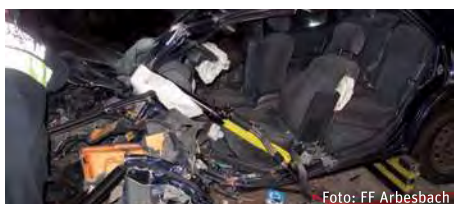


Foto: FF Arbesbach

Abschnitt Gr. Gerungs ready4fire

Wie schon in den Vorjahren lud das AFKDO Groß Gerungs das ready4fire Team zur Schulung in das Feuerwehrhaus nach Groß Gerungs ein. An die 60 Mitglieder aus 15 Feuerwehren des Abschnittes nahmen am Freitag, den 22. April, das Angebot zur Weiterbildung im Bereich ‚Taktische Ventilation‘ an.

Aufgeteilt in Gruppen wurde die Problematik des Rauches beim Einsatz, die Vorteile des schnellen Rauchabzuges, das Freihalten von Stiegenhäusern und die Vor- und Nachteile von elektrischen und benzinbetriebenen Lüftern ausgearbeitet. Anschließend wurde anhand von verschiedenen Schadenslagen das richtige taktische Vorgehen gemeinsam erarbeitet.

Die Vorführung eines mobilen Rauchverschlusses beendete den einstündigen theoretischen Teil. Da die Praxis noch einprägsamer als die Theorie ist wurde die Atemschutzgarage des Abschnittes kom-

plett vernebelt. Dadurch konnten die kurz zuvor besprochenen verschiedenen taktischen Maßnahmen auch ‚live‘ und anschaulich demonstriert werden.

www.ready4fire.at



Fotos (2): Andreas Scherney



230 Feuerwehrmitglieder feierten den Abschnittsfeuerwehrtag



Die Feuerwehren der Region Groß Gerungs zogen beim „Abschnittsfeuerwehrtag“ in Altmelon Bilanz über ein arbeitsreiches Jahr.

Zahlreiche Ehrungen

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtags werden langjährige und verdiente Feuerwehrmänner und – frauen geehrt. Es wurden Ehrenzeichen für 25,40, 50, 60 und sogar

70-jährige Mitgliedschaften verliehen. Langjährige und engagierte Funktionäre erhielten Verdienstzeichen vom NÖ Landesfeuerwehrverband. Bronzene, silberne und goldene Anstecknadeln verleiht das Rote Kreuz an oftmalige Teilnehmer an Blutspendeaktionen.





Große Erfolge für Feuerwehrjugend

Sehr gut vorbereitet traten alle Feuerwehrjugendmitglieder am 11.04.2016 zum Wissenstest und Wissenstest-Spiel in Friedersbach an.

Nach erfolgreichem Ablegen der Prüfungen konnten alle Bewerber in allen Bewerbsklassen ihre verdienten Abzeichen entgegennehmen.

Voll motiviert trat die Jugend auch am Bezirksbewerb in Altpölla an. Bei diesem Bewerb wurde der erste Platz in Bronze und in Silber erreicht.

Besonders gut ist der Bewerb in Silber gelaufen, hierbei erreichten die Jungs das erste Mal über 1000 Punkte. Ein langer Wunsch der Betreuer ging mit der Leistung von genau 1011,35 Punkten in Erfüllung. Der 26. Platz in der Wertung war eine tolle Draufgabe, insgesamt traten 136 Gruppen an.



Große Brandereignisse im Abschnitt Ottenschlag



Bericht & Foto:
FT Florian Rehberger/AFK Ottenschlag

Die Bewohner und alle 26 Pferde eines Martinsberger Pferdehofes konnten am 30.06.2016 von den Feuerwehrkräften noch rechtzeitig vor den Flammen gerettet werden. Trotz intensiver Löscharbeiten von neun Feuerwehren wurden die Ställe und Scheunen ein Raub der Flammen.

2. Platz beim NÖ LFLB in Zistersdorf



Gemeinsam gelang es den insgesamt 164 Feuerwehrmitgliedern aber das Wohnhaus vor den Flammen zu schützen. Nach etwas mehr als drei Stunden schweißtreibender Löscharbeit konnte endlich „Brand aus“ gegeben werden.

Die örtlich zuständige Feuerwehr aus Martinsberg war noch bis in die späten Nachmittagsstunden des Folgetages mit Nachlösch- und Aufräumarbeiten beschäftigt.

Am 27.10.2016 stand noch ein landwirtschaftliches Anwesen in Haiden in Brand. Die Feuerwehren des Abschnittes standen über 30 Stunden im Dauereinsatz.

Die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Moniholz konnte beim 66. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Zistersdorf den hervorragenden 2. Platz in der Kategorie Silber B (mit Alterspunkten) erreichen.

Mit einer Angriffszeit von 36,38s und einer Staffellaufzeit von 57,01 bei 14 Alterspunkten mussten sich die Moniholzer nur der Bewerbungsgruppe aus Thallern geschlagen geben.

1. Platz OÖ LWDLB

FM Lukas Schulmeister aus Sallingberg konnte beim 43. OÖ LWDLB auf der Donau in Linz sensationell den 1. Platz in der Wertungsklasse Gold Gäste erringen. Wir gratulieren herzlich!



Florianiplankete für M. Perry

Mark Perry, Redakteur der Kronen Zeitung, bekam beim Abschnittsfeuerwehrtag in Purk, die Florianiplankete des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen.





Bericht & Foto: FF Bad Traunstein

v.l.n.r.: BR Willi Renner, Vize-Bgm. Roland Zimmer, Prälat Franz Schrittwieser, BI Rupert Watzek, Bgm. NR Angela Fichtinger, Hofrat Michael Widermann, EHBI Alois Lamberg, LR Dr. Stefan Pernkopf, LBD Dietmar Fahrafellner, HBI Emmerich Schierhuber, LFR Erich Dangl, OBR Franz Knapp

30.000 freiwillige Arbeitsstunden!

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Traunstein lud am 04. September 2016 zur Segnung und Eröffnung des neu gebauten Feuerwehrhauses ein.

Nach knapp 2 Jahren Bauzeit und über 30.000 geleisteten Arbeitsstunden konnte dieses seiner Bestimmung übergeben werden.

Bei herrlichem Sonnenschein folgten viele Ehrengäste, an der Spitze Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner sowie viele Feuerwehrkameraden aus nah und fern der Einladung. Nach dem Festgottesdienst, zelebriert von Prälat Franz Schrittwieser folgte der Festakt mit der feierlichen Segnung. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes

und des Frühschoppens sorgte die Gemeindeblasmusikkapelle Bad Traunstein.

Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes bei der Planung und Ausführung des Neubaus erhielt Kdt. HBI Emmerich Schierhuber das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Die Marktgemeinde Bad Traunstein würdigte den Kommandanten mit der Goldenen Ehrennadel.

Bürgermeisterin Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger erhielt die Florianiplankette seitens des Landesfeuerwehrverbandes. Ohne Ihren persönlichen Einsatz und ihr Durchsetzungsvermögen wäre dieses Bauvorhaben schwer umzusetzen gewesen.

Neues Mannschaftstransportfahrzeug für die FF Kirchschlag



vlnr.: BI Andreas Kindermann-Zeilingner, OBI Franz Walter, ÖKR Karl Honeder, OLM Jürgen Hackl, BR Willi Renner, Patin Doris Walter, Patin Hermine Stieger, Bgm. Johann Stieger, Mag. Johannes Tüchler, BR Adelheit Ebner, V Andreas Fürst, VBgm. Johann Gundacker, HFM Johann Führer

MMAG Andreas Hoffmann hielt eine Feldmesse im Feuerwehrhaus und segnete anschließend das neue Fahrzeug. OBI Franz Walter begrüßte die Ehrengäste und alle Anwesenden und eröffnete den Festakt. Bgm. Stieger betonte bei seiner Ansprache die Wichtigkeit der Feuerwehrens. BR Willi Renner erklärte unter anderem, dass einige Feuerwehrhäuser renoviert bzw. neu gebaut wurden und dass auch Bürgermeister Stieger ein derartiges Projekt, für Kirchschlag, andeuten sollte.

NÖ FLA in Gold 2016

Das NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erwarben HBM Harald Lagler und BM Andreas Blauensteiner (beide FF Kottes)



Die Kameraden der Feuerwehr Kottes empfingen die beiden "Goldenen" mit Bürgermeister Ing. Wolfgang Vogl.

Matthias Wania - Feuerwehrttaucher



Die Ausbildung zum Feuerwehrttaucher wird als die härteste und anspruchsvollste Ausbildung im Feuerwehrwesen angesehen. Besonders die Niederösterreichischen Feuerwehrttaucher erfreuen sich bundesweit eines besonders guten Rufes bezüglich ihres hohen Ausbildungsstandards.

Die Ausbildung zum Einsatztaucher (vom Grundlehrgang bis zum absolvierten Tauchlehrgang II) dauert zwischen drei und vier Jahren. Matthias Wania, FF Kottes, ist nachdem HLM Gerhard Einzinger in den Reservestand ging, der einzige Feuerwehrttaucher des Abschnittes Ottenschlag.

Wir gratulieren!



Scheunenbrand in Hörmanns



Am 20. November 2016 wurden 9 Feuerwehren (Hörmanns, Germanns, Großhaslau, Großglobnitz, Stift Zwettl, Gerotten, Echsenbach und Schwarzenau sowie Jahring's mit Atem Zwettl) zu einem Scheunenbrand in Hörmanns alarmiert, zu dem sie mit 145 Mitglieder ausrückten.

Da der Schuppen beim Eintreffen bereits in Vollbrand stand, versuchten die Wehren von allen Seiten den Brand einzudämmen und dann mittels Wärmebildkamera mögliche Glutnester ausfindig zu machen.



SATTELZUG VON LB38 ABGE

Am 28.12.2016 wurden die Feuerwehren Rudmanns und Zwettl-Stadt kurz nach 16 Uhr zu einem LKW Unfall auf der LB38 alarmiert.

Ein LKW Sattelzug ist aus unbekannter Ursache über die Böschung der Bundesstraße gestürzt und in der angrenzenden Wiese seitlich umgestürzt. Der Fahrzeuglenker blieb glücklicher Weise unverletzt.

Die Feuerwehren mussten für die Bergung des umgestürzten LKW's die verbliebene Restladung (Soja Schrot) vom LKW entladen. Mittels eines Te-



Bootsbergung am Stausee Ottenstein bei der Fűrnkranzmühle



Die Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl ließ die Feuerwehr Friedersbach nachalarmieren. Mit dem Kranfahrzeug der FF Friedersbach und vereinten Kräften konnte das Segelboot sicher auf den Anhänger verladen werden.

Der Besitzer eines Segelbootes wollte am 24. Oktober 2016 sein Boot bei der ehemaligen Fűrnkranzmühle aus dem Stausee Ottenstein holen und auf einem Bootsanhänger verladen, als es bei einem Manövriervorgang plötzlich wieder vom Anhänger rutschte.





leskopladers wurde der Schrot auf Kipper von Landwirten aus Rudmanns aufgeladen und in weiterer Folge zwischengelagert.

Im Anschluss wurde die Bergung durch die FF Zwettl mittels SRF und Unimog durchgeführt. Der beschädigte LKW wurde in eine Fachwerkstätte geschleppt.



Mähdrescher Bergung



Der Mähdrescher hatte in der Nähe des Dürnhofes gerade seine erste Runde gedroschen und wollte die Körner auf einen Kipper leeren, als der Boden nachgab. Mit der Seilwinde von Stift Zwettl erfolgte die Sicherung des Mähdreschers, mit der Seilwinde der FF Gerotten konnte das Fahrzeug soweit heraus gezogen werden, dass es wieder festen Griff fassen konnte. Die FF Rudmanns wurde in Reserve gehalten.

Abschnittsfeuerwehrtag 2016

Am 10.4.2016 konnten beim Abschnittsfeuerwehrtag in der Mehrzweckhalle Waldhausen neben den Berichten über das Vorjahr auch wieder viele Auszeichnungen verliehen werden.

Am Foto: die für 60 bzw. 70 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwesen vom Landesfeuerwehrverband geehrten Kameraden.



Teleskopklader für den Bezirk Zwettl in Friedersbach eingetroffen



Aufgrund der immer häufig werdenden Katastropheneinsätze wurde vom NÖ Landesfeuerwehrverband aus Mitteln des NÖ Katastrophenfonds 21 Teleskopklader für Niederösterreich angeschafft. Diese werden auf alle Bezirke in NÖ aufgeteilt. Für den Bezirk Zwettl wurde als Stationierungsfeuerwehr die Freiwillige Feuerwehr Friedersbach bestimmt.

Der Teleskopklader wurde mit sämtlichem Zubehör wie Palettengabel, Lasthaken, Schneeschild, Kehrmaschine,

Schaufeln, Personenkorb, Notstromaggregat usw., ausgeliefert. Ein Tieflader für den Transport zu weiter entfernten Einsätzen rundet das Gesamtpaket ab. Dieses Spezialfahrzeug bietet eine breite Palette an Einsatzmöglichkeiten wie z.B. nach Unwettern, bei Schneechaos oder bei Hochwassereinsätzen. Aber auch bei „normalen“ Einsätzen in unserem Bezirk wird der Teleskopklader seine Verwendung finden.





BSB WOLFGANG STEFLICEK

Bezirkssachbearbeiter
Atem- und Körperschutz

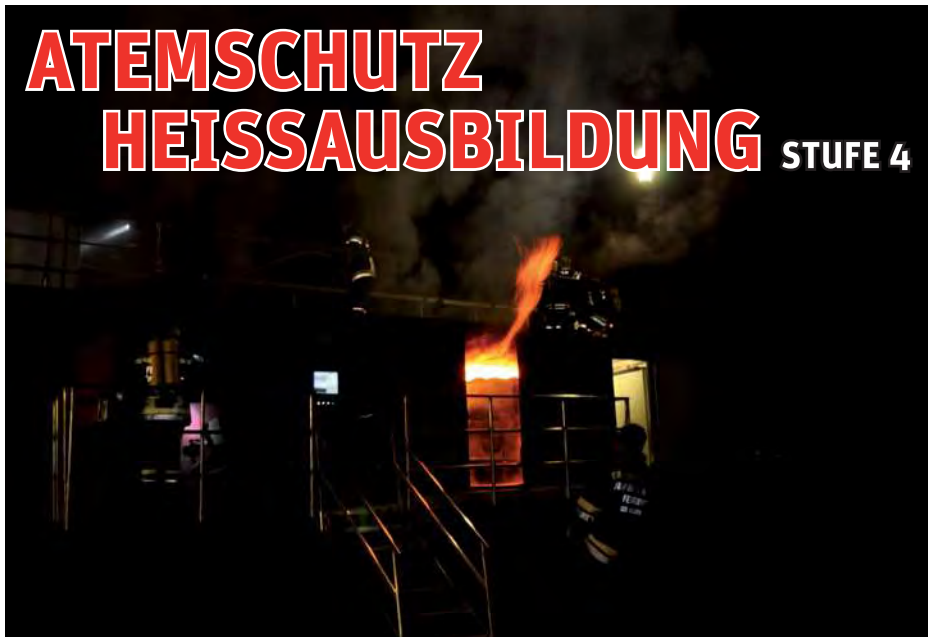
Atemschutz-Ausbildung für unsere Sicherheit

2016 war ein erfolgreiches und anstrengendes Jahr, es wurden vier Atemschutzgeräteträgerlehrgänge abgehalten. Bei diesen vier Lehrgängen sind 102 Lehrgangsteilnehmer ausgebildet worden.

Im Oktober 2016 wurde der 134. Lehrgang im Bezirk Zwettl durchgeführt. In den 134 Lehrgängen im Bezirk sind insgesamt 3.036 Feuerwehrmitglieder in Theorie und Praxis ausgebildet worden.



Neuzugang für Atemschutzgeräteträgerlehrgang BM Harald Fasching ist Lehrbeauftragter mit Abschluss Lehrauftritt und ist somit ein vollwertiges Mitglied im Atemschutzteam. Gratuliere und wünsche viel Erfolg bei den zukünftigen Lehrgängen.



vierten 392 Feuerwehrmitglieder diese Heißausbildung. Der Bezirk Zwettl war mit 300 Teilnehmer Spitzenreiter in NÖ. Das Ausbildungsteam unter der Leitung von BSB Wolfgang Steflicek leistete 662 Stunden in dieser Ausbildungswoche. Eine hervorragende Leistung, für die sich BSB Wolfgang Steflicek bei seinem Team sehr herzlich bedankt.

Wie in den vergangenen Jahren wurde 2016 wiederum durch das NÖ Landesfeuerwehrkommando eine gasbefeuerte Anlage für die Heißausbildung Stufe 4 organisiert. Der Brandcontainer war von 31. Oktober bis 6. November in Groß Gerungs für die Bezirke Hollabrunn, Krems und Zwettl aufgebaut. Insgesamt absol-



Im vergangenen Jahr gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung bei der Ausbildungsprüfung Atemschutz. 91 Bronze, 70 Silber und 11 Gold. Derzeit besitzen 652 Feuerwehrmitglieder im Bezirk das Abzeichen in Bronze, Silber und Gold.

8 Mitglieder der FF Purk haben als erstes im Bezirk die Stufe Gold absolviert.

Ausbildungsprüfung Atemschutz (APAS)
Am 3. September 2016 traten **BSB Wolfgang Steflicek, EBI Herbert Kellner und BM Martin Wagner** in Markt Piesting, Bezirk Wiener Neustadt, zur **Ausbildungsprüfung Atemschutz in Gold** an. Nach dem Erringen des Abzeichens wurde die H-Prüfer und Prüfer-Prüfung mit Erfolg abgelegt.





Abschlussmodul Truppmann (ASMTRM)

Ein Rekord an Teilnehmern bei der neuen Form der Überprüfung des „Neuen in der Feuerwehr“.

Hier wurde mit 1. Jänner 2016 die Abschlussprüfung neu gestaltet. An erster Stelle steht nun das praktische Arbeiten im Stationsbetrieb.

Die Lehrbeauftragten für Ausbildung wurden vom AFK Ottenschlag eingeladen, die erste Prüfung im Bezirk in Zusammenarbeit mit der NÖLFWS in Ottenschlag abzuhalten. Nach der Einschulung der Lehrbeauftragten vormittags, wurde unter Beobachtung der LFWS nachmittags das erste ASMTRM im Bezirk abgehalten.

Das Abschlussmodul Truppmann wurde in Folge in jedem Abschnitt veranstaltet. Aufgrund der großen Nachfrage wurden im Herbst im Abschnitt Zwettl gleich zwei Module an einem Tag abgehalten.

Abschlussmodul Grundlagen Führung, hier ist die Gruppe der Lehrbeauftragten mehr als stolz, dass sie mit 113 Teilnehmern auf Platz 4 in NÖ liegen. Vor uns liegen folgende Bezirke: Amstetten, Krems und St. Pölten, die mehr als das doppelte an Feuerwehrmitgliedern haben als der Bezirk Zwettl. Dieser Erfolg ist nur möglich, wenn die Kommandanten bis hin zu den Chargen, die Idee der Ausbildung in der eigenen Feuerwehr weitertragen und viele Mitglieder von der Notwendigkeit einer Fortbildung und dieses Kurses überzeugen können.

Die Ausbildung zur „Feuerwehrmatura“, hier möchte ich das Team einmal namentlich erwähnen, welches von Mitte Februar bis Mitte Mai jeden Freitag von 19:00 Uhr bis manchmal spät in die Nacht die Ausbildung durchführt. **Franz Raab** (FF Zwettl) einer der am längsten dabei ist, **Karl Kainrath** (FF Altpölla) ein Exerzieren ohne ihn ist keines, und unser „Neuer“ **Franz Thaler** (FF Rudmanns), der in die Stiefel von Johannes Hofbauer geschlüpft ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, an dich Johannes. **Manfred Dorfbauer** (FF Purk) und zu guter Letzt, der über die Grenzen von Zwettl hinaus, mit seiner Homepage das „Zwettler“ **FLA Gold** bekannt gemacht hat und die gute Seele des Teams ist, **Franz Bretterbauer** (FF Stift Zwettl).

Dieses Team steht an 12 Terminen den zukünftigen FLA Gold Träger stets zur Verfügung.



BSB MANFRED DORFBAUER

Bezirkssachbearbeiter
Ausbildung

Ausbildung einer der Kernpunkte im Bezirk

... 2016 wurde im Bereich Ausbildung wieder beeindruckende Arbeit im Bezirk geleistet **...eine Erfolgsgeschichte geht weiter und jedes Mitglied im Bezirk ist ein Teil davon!**

Wir haben es auch 2016 wieder geschafft, dass wir unter den ersten fünf Bezirken in Niederösterreich sind, bei der Anzahl an Kursen und Teilnehmern die im Auftrag der NÖ Landesfeuerwehrschule in Zwettl von den Lehrbeauftragten durchgeführt wurden und von den Kameraden und Kameradinnen besucht wurden.

Kameradschaft und Hilfsbereitschaft werden im Bezirk Zwettl großgeschrieben, hier erlaube ich mir, auf die mehr als gute Zusammenarbeit im Bezirk hinzuweisen, ohne die dies alles nicht möglich wäre. Von der kleinsten Feuerwehr über die Unterabschnitte, die Abschnittskommanden bis hin zum Bezirk wird immer versucht das Beste rauszuholen. Hier sind wir in Niederösterreich gefühlt an erster Stelle.

Ein großer Dank an dieser Stelle dem gesamten Lehrbeauftragten Team!

Das wichtigste zum Schluss:

Wir freuen uns immer wieder über neue Kollegen die das Ausbilder-Team unterstützen möchten.

Du fühlst dich angesprochen? Melde dich einfach bei BSB Manfred Dorfbauer





VI FRANZ BRETTTERBAUER

Bezirkssachbearbeiter
EDV

Postfach.feuerwehr.gv.at

2014 und 2015 erhielten bereits alle Feuerwehren, sowie die Abschnitte und Bezirke, Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten, Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter etc. Mailadressen mit der Endung „@feuerwehr.gv.at“. Nach den Neuwahlen 2016 wurden auch alle Funktionäre der Feuerwehrrkommanden (FKDT, FKDTSTV, LdV) mit einheitlichen persönlichen Mailadressen mit 50 GB Speicherplatz versorgt. Alle Funktionäre und Sachbearbeiter sind aufgerufen, diese Kommunikationsschiene laufend zu nutzen und die Mails abzufragen. Der Papier-Postweg und damit erhebliche Kosten konnten damit eingespart werden. Bei Problemen mit dem Postfach können sich die Mitglieder direkt an support@feuerwehr.gv.at wenden. Die Empfänger haben den Vorteil, dass sie die Mails auch elektronisch archivieren und an die Mitglieder weiterleiten können. Der Nachteil liegt naturgemäß dort, dass gewünschte Ausdrucke auf Papier selbst zu tätigen und die Kosten zu tragen sind.

FDISK

Fehlermeldungen können an die EDV-Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter bzw. an fdisk@feuerwehr.gv.at gerichtet werden.

Alarmierungssoftware ELDIS 3

Einige Wünsche auf Änderung von Alarmplänen der Feuerwehren wurden vom Sachbearbeiter laufend vorgenommen. Wünsche auf Änderungen bitte an franz.bretterbauer@feuerwehr.gv.at oder an baz22@feuerwehr.zwettl.at



Eine Herausforderung die neue Homepage Gestaltung

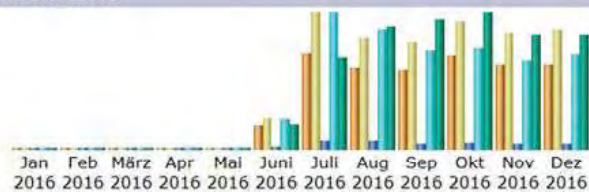
Die Betreuung der Homepage www.bfk-zwettl.at war auch 2016 die Hauptaufgabe im Sachgebiet EDV, beginnend mit der Erfassung der Wahlen mit neuen Fotos etc. im Jänner. Bei den News (Mitteilungen und Berichte) gibt es per 31.12.2016 ca. 2.160 aktive Einträge. Circa 445 davon wurden 2016 neu angelegt. Darunter sind eigene Berichte ebenso wie übermittelte Berichte der Feuerwehren bis zu Links auf die Websites der einzelnen Feuerwehren oder Abschnitte. Danke für die laufende Mitteilung von Infos, die auch für andere Feuerwehren oder die Öffentlichkeit interessant sind. Infos bitte an franz.bretterbauer@feuerwehr.gv.at

oder an webmaster@feuerwehr.zwettl.at

Etwa zeitgleich wurde von meinem Sohn **HFM Bernhard Bretterbauer** die Homepage neu gestaltet, da seit über 4 Jahren der letzte Internetauftritt des BFKDO Zwettl nun schon ohne größere techn. Veränderungen online war. Aufgrund des mittlerweile in die Jahre gekommenen „Unterbaues“ wurde eine Versionsänderung, quasi eine „Generalsanierung“ notwendig. Es konnte zwar ein Großteil der Inhalte übernommen werden, die Seiten waren aber trotzdem einzeln nachzubearbeiten.

Ich darf mich daher bei meinem Sohn für die wochenlange Arbeit mit der Neugestaltung sehr herzlich bedanken.

Monatliche Historie



Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2016	0	0	0	0	0
Feb 2016	0	0	0	0	0
März 2016	0	0	0	0	0
Apr 2016	0	0	0	0	0
Mai 2016	0	0	0	0	0
Juni 2016	3,528	4,719	10,865	199,284	2.08 GB
Juli 2016	14,736	20,966	54,943	915,472	7.72 GB
Aug 2016	12,571	17,094	59,614	794,743	10.31 GB
Sep 2016	12,248	16,357	38,441	662,911	10.91 GB
Okt 2016	14,399	19,618	42,928	680,828	11.48 GB
Nov 2016	12,890	17,710	36,569	592,677	9.61 GB
Dez 2016	12,985	18,234	39,311	634,514	9.60 GB
Total	83,357	114,698	282,671	4,480,429	61.70 GB

Vom Benutzer unbemerkt ist im Juni die Homepage auf einen anderen Server umgezogen. Die Statistikdaten liegen daher nur für den Zeitraum ab 24.6.2016 vor.



Im Jahr 2016 haben 89 Kameraden die Einsatzmaschinistenausbildung im Bezirk Zwettl absolviert.

Insgesamt besitzen 978 Mitglieder den Kurs Einsatzmaschinist. Der schnelle und richtige Umgang mit den Gerätschaften ist einer der wichtigsten Grundlagen für einen optimalen Einsatzerfolg. Darum ist die Ausbildung und vor allem die stetige

Weiterbildung an den vielen technischen Geräten ein wichtiger Faktor für das Gelingen eines reibungslosen Einsatzablaufes.

Die **aktualisierten Unterlagen** für die Einsatzmaschinistenausbildung stehen auf der Homepage des NÖ Landesfeuerwehrverbandes unter <https://www.noel122.at> im **Download-Bereich** zur Verfügung.



Fortbildung in der Landesfeuerwehrscheule für die Abschnittssachbearbeiter und Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätedienst

Am 16. April 2016 fand die alljährliche Fortbildung für die ASB/BSB FZG in der Landesfeuerwehrscheule in Tulln statt. In einem interessanten Theorie- und Praxisteil wurde 2016 der Schwerpunkt Pflege, Wartung und Betrieb von Ladekränen und Wechselladeeinrichtungen den Teilnehmern näher gebracht.



ABI CHRISTIAN HOBEL

Bezirkssachbearbeiter
Fahrzeuge und Geräte

Führerscheinausbildung

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage werden in der Landesfeuerwehrscheule die Führerscheinausbildungen für die Klassen C, CE EzC und EzB angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die FDISK-Kursanmeldung. Nach Abschluss des Theorieteils in der Landesfeuerwehrscheule wird der Praxisteil und die Prüfung in einer Easy Drivers Fahrscheule durchgeführt. Nähere Infos gibt es auf der Homepage des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Feuerwehrrührerschein

All jene Mitglieder welche zum Zeitpunkt des Antrags einen zivilen Führerschein zumindest in der Klasse C1 haben, können beim Niederösterreichischen Landesfeuerwehrkommando einen Feuerwehrrührerschein beantragen. Dem Antrag sind zwei Passfotos beizulegen.

Solange ein Mitglied einen gültigen Feuerwehrrührerschein besitzt, darf er weiterhin Feuerwehrrfahrzeuge der Klassen C1 oder C lenken, auch wenn dieser keine gültige Lenkerberechtigung der Klassen C1 oder C mehr hat. Bei der Verlängerung des Feuerwehrrührerscheins muss keine gültige Lenkerberechtigung der Klassen C1 oder C mehr vorliegen. Der Feuerwehrrührerschein hat eine maximale Gültigkeit von 10 Jahren.

Das Anmeldeformular und Infoblätter sind im Download und Formulare Bereich auf der Homepage des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes unter www.noel122.at zu finden.





VI FRANZ BRETTERBAUER

Bezirkssachbearbeiter
EDV

Über 1.400 Stunden Dienst in der BAZ

2016 wurden von 13 Kameraden insgesamt ca. 1430 Stunden Dienst in der Bezirksalarmzentrale geleistet: (in der Reihenfolge der geleisteten Stunden)

- Domenic CHRISTIAN, FF Zwettl-Stadt
- Hubert Strasser, FF Rohrenreith
- Franz Bretterbauer, FF Stift Zwettl
- Rudolf Kainz, FF Bernschlag
- Philipp Siegl, FF Rudmanns
- Johann Pichler, FF Martinsberg
- Johann Prock, FF Oberneustift
- Florian Sturm, FF Jagenbach
- Mathias Hahn, FF Zwettl-Stadt
- Ewald Edelmaier, FF Friedersbach
- Josef Pfeiffer, FF Oberstrahlbach
- Franz Senk, FF Schönbach
- Erich Weixelbraun, FF Oberstrahlbach

Neu ins Team aufgenommen wurde **Philip Siegl** von der FF Rudmanns.

Franz Senk, ein sehr engagierter BAZ-Disponent, verstarb leider im Jänner 2016. Aufgrund der reduzierten Anzahl an Disponenten konnten leider nicht mehr alle geplanten Dienste besetzt werden.

Wir brauchen also dringend Nachwuchs!



Leider kommt das Alarmierungssystem auch schon „in die Jahre“. Aufgrund technischer Probleme mussten ebenfalls einige Dienste entfallen.

Insgesamt wurden 127 „Einsätze“ angelegt, davon betreffen ca. 70 echte Einsätze, der Rest sind Übungen.

Allein am 2.7.2016 wurden aufgrund von Unwetter im Raum Kirchschatlag - Ottenschlag – Kottes usw. 10 Einsätze innerhalb von ca. 3 Stunden verzeichnet.

Die BAZ Zwettl ist üblicherweise in den Nächten von Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie an Sonntagen und Feiertagen von 13.00 – 18.30 Uhr besetzt. In der restlichen Zeit erfolgt die Entgegennahme des Notrufes und die Alarmierung von der Landeswarnzentrale.

Warum brauchen wir dann überhaupt die BAZ?

Bei großflächigen Einsätzen und Katastrophen (Unwetter durch Gewitterfronten mit Überschwemmungen, Eiskatastrophe etc.) schafft es die LWZ allein nicht mehr und veranlasst daher die Besetzung der Bezirksalarmzentralen. Um dafür geeignetes Personal zu haben, ist eine laufende Übungs- und Einsatz-tätigkeit mit dem System erforderlich, sonst kann dieses im Ernstfall nicht bedient werden.



Foto: Alexander Nittner

Knips & Co hieß es 2016 für interessierte Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk

Im Frühjahr besuchten knapp 40 Mitglieder ausgerüstet mit ihren Kameras, Objektiven, Aufsteckblitzen, Stativen usw. Alexander Nittner und Matthias Fischer vom Brandaus Team in Tulln im Landesfeuerwehrverband.

Alexander Nittner und Matthias Fischer schafften es die Teilnehmer vom Manuellen Modus zu überzeugen und doch öfters den Automatik Modus links liegen zu lassen. ISO, Blende und Belichtungszeit, für viele ein spanisches Dorf bis zum Fotoworkshop, wurden im Theorieteil erklärt sowie auch grundlegende rechtliche Punkte besprochen.



Dann ging es an die Praxis und für alle hieß es Knips & Co - viele Versuche mit den Einstellungen und das richtige Zusammenspiel von ISO, Blende und Belichtungszeit wurden probiert. Ja, da kamen so manche Aha-Erlebnisse zum Vorschein und es war die Begeisterung nicht zu übersehen was die eigene Kamera so alles kann wenn man plötzlich weiß, was und wie man es einstellt.



Fahrende Autos bzw. Fahrräder sind jetzt keine Herausforderung mehr genauso wie die Reflektorstreifen auf unserer Einsatzbekleidung usw.

Dieser äußerst spannende und kurzweilige Nachmittag ging sehr schnell vorbei und wenn noch mehr Zeit gewesen wäre, gäbe es bestimmt bei jedem Teilnehmer noch ein paar hundert Fotos mehr auf der Speicherkarte.

Sollte bei dem einen oder anderen von euch jetzt das Interesse geweckt worden sein auch einmal bei so einem Fotoworkshop teilzunehmen bitte einfach bei Katharina Fessler (Bezirkssachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit) melden - wenn sich genügend KameradenInnen finden, werden wir gerne 2017 wieder einen Termin organisieren.



BI KATHARINA FESSL

Bezirkssachbearbeiter
Öffentlichkeitsarbeit

Wir tun Gutes und reden darüber!

Lasst uns zusammen von den vielseitigen Tätigkeiten und Arbeiten der 104 Feuerwehren im Bezirk berichten und so der Bevölkerung und den Medien einen wichtigen Einblick in unseren Feuerwehralltag geben!

Gerne unterstützen wir euch dabei!

Seit 2016 ist das Sachbearbeiterteam für Öffentlichkeitsarbeit wieder komplett.

Bezirk:

BI Katharina Fessler
FF Wurmbrand
Tel. 0676-38 44 280

Abschnitt Allentsteig:

V Michael Scharf
FF Echsenbach
Tel. 0664-640 59 30

Abschnitt Groß Gerungs:

LM Günther Huber
FF Pehendorf
Tel. 0664-16 51 343

Abschnitt Ottenschlag:

FT Florian Rehberger
FF Martinsberg
Tel. 0664-266 81 82

Abschnitt Zwettl:

ASB Sabrina Scheibelberger
FF Mitterreith
Tel. 0664-427 00 10





BI EWALD MAURER
ASB KATHARINA FUCHS
Bezirkssachbearbeiter
Feuerwehrjugend

Zurzeit gibt es 11 Feuerwehrjugendgruppen mit 86 Mitgliedern in unserem Bezirk.

Woche für Woche werden 70 Burschen und 16 Mädchen über die Aufgaben und Tätigkeiten im Feuerwesen informiert und das mit viel Spaß und Freude.

Bei folgenden Feuerwehr gibt es Jugendgruppen:

- Altpölla
- Echsenbach
- Göpfritz an der Wild
- Schwarzenau
- Groß Meinharts
- Oberneustift
- Etzen
- Ottenschlag
- Friedersbach
- Jahnings
- Zwettl Stadt

Die Jugendgruppen absolvierten 2016 gesamt 9.111 Stunden und erarbeiteten sich 181 Abzeichen!

Gemeinsamer Bezirksausflug zur Flughafenfeuerwehr nach Schwechat am 22. April 2017



Beim **Wissenstest und Wissenstestspiel** in Friedersbach nahmen 67 Feuerwehrjugendmitglieder teil. Als Rahmenprogramm zeigte die Tauchergruppe Nord ihr Können. Praktische Handhabung mit dem Feuerlöscher zeigte wieder unser Rauchfangkehrermeister Manfred Sammer von Friedersbach vor.



Danach wurde schon mit den Bewerbungsübungen begonnen, da diese teilweise sehr zeitintensiv sind. Der **Bezirkfeuerwehrjugendleistungsbewerb** wurde am 25. Juni in Altpölla ausgetragen.

Vom 7. bis 10. Juli ging das beliebteste Highlight der Jugend über die Bühne. In Amstetten wurde gleichzeitig mit dem **44. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend** auch der **Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb** durchgeführt. Unser Bezirk war mit 6 Jugendgruppen vertreten.

Auch der Spaß darf auch nicht zu kurz kommen, daher wurden diverse Ausflüge mit den Feuerwehrjugendmitgliedern unternommen.



Besonders stolz können wir sein, dass am 7. Mai 2016 **JFM Robert Rauch von der FF Friedersbach** in der NÖ Landesfeuerwehrschule das **Leistungsabzeichen in Gold** bravourös gemeistert hat!
Herzlichen Glückwunsch lieber Robert!





KHD - ÜBUNG IM BEZIRK WAIDHOFEN/TH.

Am 29. Oktober 2016 machten sich die KHD-Einheiten des Bezirkes Zwettl, bestehend aus 27 Fahrzeugen und 153 Einsatzkräften unter dem Kommando von Bereitschaftskommandant HBI Helmut Fuchs auf den Weg in den Bezirk Waidhofen an der Thaya. An der Übung nahmen alle 4 Züge, sowie auch der Kommandozug teil.



Seit 4 Uhr früh wütete dort ein riesiger Waldbrand im Raum Groß Siegharts, so die Übungsannahme. Die örtlichen Einsatzkräfte forderten deshalb weitere Feuerwehren zur Unterstützung an. Die Wasserversorgung in diesem Gebiet ist wenig bis kaum gegeben, weshalb es notwendig war, mehrere Zubringleitungen über eine Strecke von rund 1 Kilometer



vom Waldteich zu legen. Da auch große Höhenunterschiede bewältigt werden mussten, waren die Maschinisten besonders gefordert.

Als weiteres Übungsszenario wurde eine Personensuche angenommen. Zwei Wanderer verirrt sich durch den starken Rauch im Wald. Eine Suche wurde gestartet, die wenig später erfolgreich beendet wurde.





BSB JOHANN RAAB

Bezirkssachbearbeiter
Nachrichtendienst

Funkproberuf

Von Florian Zwettl wurde mit den insgesamt 104 Funkstationen des Bezirkes je 12 Proberufe durchgeführt. Das ergibt eine Gesamtanzahl von 1.248 Anrufen.

➔ 998 Anrufe wurden entgegengenommen (177/232/118/471)

➔ 35 FW nahmen 12mal teil (5/8/2/20)

Die wöchentlichen Proberufe für die stille Alarmierung wurden von den Feuerwehren selbst durchgeführt. Ab 2017 wurde beschlossen, dass nur die Feuerwehren gerufen werden, die den Proberuf weitermachen wollen.

Funkübungen

Im Bezirk wurden 18 (1/7/2/8) Übungen abgehalten, die von den jeweiligen Abschnittsachbearbeitern organisiert und überwacht wurden. 1.134 Teilnehmer nahmen an diesen Übungen teil.

Bewerter beim FULA in der NÖ Landesfeuerweherschule

- ➔ VI Heindl Alois
- ➔ BR Edelmaier Ewald
- ➔ BM Wurz Roland
- ➔ BSB Raab Johann
- ➔ BSB Neuwirth Josef

ESBS Neuwirth Josef gab mit 2016 die Funktion als Bewerter zurück, dafür können wir SB Bretterbauer Christoph von der FF Groß Gerungs ab 2017 begrüßen.



Modul :

Arbeiten in der Einsatzleitung

Am 2. April und 19. November wurde wieder je ein Modul Arbeiten in der Einsatzleitung im Jugendgästehaus in Sallingstadt abgehalten.

Bei diesen vom Bezirk Zwettl durchgeführten Lehrgängen nahmen insgesamt 69 Mitglieder teil. Alle erreichten das geforderte Lehrgangziel und sind somit ausgebildete Feuerwehrfunker.

Bei den Lehrgängen stellten wir mit großer Freude die gute Ausbildung und Vorbereitung durch die SB Nachrichtendienst in den örtlichen Feuerwehren fest.

BI Philip Gruber von der FF Stift Zwettl zählt seit 2016 als neuer Lehrbeauftragter zu unserm Team.

Derzeit zählen wir 12 Lehrbeauftragte für das Modul Arbeiten in der Einsatzleitung im Bezirk Zwettl.

Gerätestand



Alle 104 Feuerwehren des Bezirkes verfügen über Digitale Funkgeräte.

➔ 1 Fixstation Florian Zwettl mit 2 Bediensteten für Analoge Funkgeräte

➔ 1 Fixstation Florian Zwettl und eine Mobile Station für Digitale Funkgeräte BOS



© ÖBFV Handbuch der Grundausbildung

Funkerstand

➔ 3.358 ausgebildete Feuerwehrfunker

➔ 220 Mitglieder besitzen das Funkleistungsabzeichen in BRONZE (48/51/54/67)

➔ 113 Mitglieder besitzen das Funkleistungsabzeichen in SILBER (27/27/21/38)

➔ 250 Mitglieder besitzen das Funkleistungsabzeichen in GOLD (71/56/39/84)

➔ 585 Mitglieder besitzen das NÖ Funkleistungsabzeichen

Funkleistungsbewerb

Im abgelaufenen Jahr 2016 traten 58 Mitglieder zum NÖ FULA an. Diese Teilnehmer (12/18/10/18) konnten wieder so wie im Vorjahr hervorragende Platzierungen erreichen:

Den 5. Platz erreichte V Matthias Hahn (FF Zwettl Stadt), 11. Platz FM Tobias Moser (FF Bruderndorf) und 14. Platz OFM Christoph Wagesreither (FF Rohrenreith).

Vor den Bewerben wurden vier Vorbereitungsschulungen in den Abschnitten und eine Schulung als Generalprobe von den Sachbearbeitern im Bezirk abgehalten.



© ÖBFV Handbuch der Grundausbildung



BSB ALFRED RURLANDER
Bezirkssachbearbeiter
Vorbeugender Brandschutz

Der vorbeugende Brandschutz besteht im Wesentlichen aus dem Grund- und dem Objektschutz.

Durch die neue NÖ-BO und NÖ-BTV sowie die Aufnahme der OIB Richtlinien in die Verordnungen haben sich mehrere Veränderungen im Hinblick auf den Objektschutz aber auch auf den Grundsatz ergeben.

Es ist für uns Feuerwehrkameraden sicherlich nicht möglich und auch nicht notwendig diese neuen Richtlinien alle im Detail zu kennen, da auch die TRVB – Richtlinien ständig überarbeitet werden und diese sich auch zum derzeitigen Stand in einer Überarbeitungsphase befinden, um eine Anlehnung an die OIB- Richtlinien zu erreichen.

Im Zuge des bau- und gewerblichen Genehmigungsverfahrens werden uns durch den bautechnischen Sachverständigen die Tätigkeiten und Vorsorge in Bezug auf den baulichen und technischen Brandschutz weitgehend abgenommen. Es ist schwer möglich alle Regelwerke zu kennen, da sich viele Experten damit auseinandersetzen und dieses ständig novelliert werden. Somit ist es nur Gut und Recht, dass uns

diese Tätigkeit der Mithilfe im Genehmigungsverfahren abgenommen wird. Wir sind auch in den einzelnen Genehmigungsverfahren nur beratend tätig.

Wichtig ist aber viel mehr sich in den organisatorischen Brandschutz einzubinden um hier gute Voraussetzungen für einen eventuellen Einsatz und der richtigen Organisation zu schaffen. Dieses ist im Hinblick auf die Erreichung der folgenden Schutzziele notwendig wie: Schutz des Objektes, der Personen und Tiere sowie der umliegenden Gebäude mit deren Bewohner, egal ob Mensch oder Tier, Schutz der Umwelt und zum Schluss, ein wesentliches Ziel, auch der Schutz unserer Einsatzkräfte.

Das bedeutet aber auch die ständige Kontrolle der Unterlagen wie Alarmpläne und Kontrolle der Bezugspersonen (die sich im Laufe der Zeit auch geändert haben können) wie: Brandschutzbeauftragter – Telefonnummer etc.. Es ist auch regelmäßig der Brandschutzplan zu überprüfen da sich im Zuge der Zeit eventuell auch bauliche Umgestaltungen ergeben haben und diese nicht im Brandschutzplan einge-

zeichnet wurden.

Alle diese Dinge sind für uns im Falle eines Einsatzes vordringlich, um einen sicheren, kontrollierten und gut geplanten Einsatz vorzunehmen. Diese Faktoren dienen der gesamten Bevölkerung und vor allem den für uns sehr wichtigen Faktor – der Schutz unsere eigenen KameradenInnen – wir wollen alle wieder gesund und mit Erfolg vom Einsatz nach Hause kommen.

Es ist mir ein Anliegen und Bedürfnis (sofern es gewünscht wird) gemeinsam mit den zuständigen FeuerwehrkameradenInnen in den örtlichen Feuerwehren, die Unterlagen zu überprüfen, zu ergänzen und auf den aktuellen Stand zu bringen, um die vorgegebenen Schutzziele zu erreichen.





BSB WERNER SINHUBER

Kommandant
der Strahlenschutzgruppe 22

Statistik

- 4 Übungen, Fortbildungen und Schulungen
- Geräteüberprüfung in Schwechat
- 16 Strahlenschützer
- 170 Stunden
- 4 Fahrzeuge
- 510 Kilometer

Geräteüberprüfung

Die jährliche Geräteüberprüfung fand am 21. Mai 2016 in Schwechat statt. Hier wurden alle Strahlenmessgeräte geprüft und auch wieder für den Einsatz für in Ordnung erklärt.

Aktuelle Infos

zur Strahlenschutzgruppe gibt es immer auf:

www.bfk.zwettl.at

unter Sachgebiete und Strahlenschutzdienst oder

www.ff.zwettl.at/sonderdienste

**STRAHLENSCHUTZ
NEU 2016**



Im abgelaufenen Jahr 2016 wurde der Strahlenschutzdienst in NÖ neu aufgestellt.

Der Mitgliederstand hat sich mit der "Strahlenschutz neu 2016" von 26 auf 12 Mitglieder reduziert.

"Nur mehr 200 Mitglieder statt bisher ca. 650 Mitglieder", das heißt 50 Mitglieder pro Viertel anstelle von ca. 130.

Ich hoffe trotzdem im Einsatzfall auf einige ausgeschiedene Mitglieder zählen zu können. Alle 26 Mitglieder sind weiterhin im Bezirksalarmplan noch dabei.

Aus bisher 5 Standorten mit Messgeräten (in jedem Bezirk), wurden nur mehr 3 Standorte:

- Krems
- Zwettl
- Pürbach/Schrems

Danke

Da bei "Strahlenschutz neu" keine Gruppenkommandanten-Stv. mehr vorgesehen sind, möchte ich mich bei meinem langjährigen Stellvertreter BI Paul Schulmeister und der Strahlenschutzgruppe 22 für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Am 8. Oktober wurden die Strahlenschutzequipment der Bezirke in der Landesfeuerwehrschule abgegeben gleichzeitig erhielten wir am selben Tag andere Messgeräte mit nach Hause (geänderte Aufteilung).



Bei der jährlichen Fortbildung in der Landesfeuerwehrschule am 19. März 2016 nahmen wir mit 9 Mitgliedern teil.



Am 22. Oktober fand eine Fortbildung und Strahlenschutzübung in Tulln statt an dieser beteiligten sich fünf Strahlenschutzkameraden.





Schadstoffzugsübung im Zuge einer Unterabschnittsübung in Kleinschönau bei der Müllumladestation Brantner-Dürr. Ein Schwelbrand sowie wie der Austritt von Schwefelwasserstoff waren zu bewältigen.

Am 10. September 2016 um 13.30 Uhr fand nachmittags an der Umladestation in Kleinschönau die diesjährige Unterabschnittsübung des Unterabschnittes Stift Zwettl statt. Zu dieser Übung wurden alle Feuerwehren alarmiert, die laut Alarmplan vorgesehen sind. Dem noch hinzu wurde der Atem Zwettl - Jahrgang und der Schadstoffzug 22 Zwettl alarmiert. Anwesende Schadstoffgruppen die den Schadstoffzug bildeten: Allensteig, Groß Gerungs und Zwettl. Ottenschlag war entschuldigt.

Die Übung wurde in zwei verschiedene Szenarien unterteilt. Das erste Szenario fand unterhalb der Müllpresse statt. Hier wurde davon ausgegangen, dass beim Verpressen des Mülls ein versteckter Kleindruckbehälter mit Schwefelwasserstoff (H_2S) beschädigt wurde. Durch das dabei ausströmende Gas wurden zwei Mitarbeiter verletzt und die Umgebung wurde damit kontaminiert. Dargestellt wurde das durch einen Container auf einem LKW, der Flüssigkeit verliert und zwei verletzte Personen, welche in der Nähe der Flüssigkeitspfütze lagen. Hier wurden mittels Atemschutz die zwei verletzten Personen der örtlich zuständigen Feuerwehren aus dem Gefahrenbereich gebracht und an die Rettung übergeben. Nach Eintreffen des Schadstoffzuges mit den eingeteilten Fahrzeugen und 39 Mann wurde nach Absprache mit dem zuständi-



gen Übungseinsatzleiters die Lage erkundet und sofortige Maßnahmen getroffen. Eine eigene Einsatzleitung sowie Brandschutz und Dekoplatz wurde aufgebaut. Unter Einsatz der Schutzstufe 3 und 2 wurde der Gefahrenstoff beseitigt, dabei wurde gezeigt wie bei so einer Übungsannahme richtig gehandelt wird. Am Dekoplatz wurde gezeigt wie kontaminierte Einsatzkräfte bzw. Personen und Einsatzgeräte zu dekontaminieren sind. Der Übungsbeobachter HBI Benedikt Strasser war mit der Übung sehr zufrieden. Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen der Feuerwehren, besonders bei dem Schadstoffzug und hob dabei dessen Wichtigkeit hervor. Anschließend lud Unterabschnittskommandant HBI Franz Thaler zu einem gemütlichen Abschluss ins Gasthaus Böhm in Kleinschönau ein.



HBI FRANZ SCHÖLLER
Bezirkssachbearbeiter Schadstoff
HBM THOMAS FICHTINGER
Zugskommandant

Rückblick auf 2016

- 27.02.2016: Sachbearbeiterfortbildung in der LFS Tulln
- diverse Schadstoffübungen in den einzelnen Abschnitten während des Jahres
- Wartung der Geräte
- diverse kleinere Schadstoffeinsätze welche von den örtlichen Feuerwehren selbst erledigt werden konnten
- Schadstoffzugsübung im Herbst

Danke:

an das Bezirksfeuerwehrkommando und den Abschnittskommandos, den Behörden und allen Freiwilligen Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit bei den Übungen und Einsätzen. Einen herzlichen Dank den Sachbearbeiter Kollegen für die tolle Zusammenarbeit.





EV AMBROS MAURER

Bezirkssachbearbeiter
Sprengdienst

80er Feier von Siegl Raimund einem Sprenggruppenmitglied in Reserve



Vielen Dank nochmals für die Einladung!

Das Jahr 2016 zusammengefasst:

- ➔ 1 Sprengdienstübung, 11 Mann, 44 Einsatzstunden
- ➔ 9 Tätigkeiten, 45 Mann, 174 Einsatzstunden

Die jährliche Überprüfung unseres Anhängers und der Geräte wurde erfolgreich durchgeführt.



Im Februar 2016 fand in Tulln die alljährliche Fortbildung mit unserem Sonderdienstkommando statt. Hier erfuhren die Kommanden zum ersten Mal von der geplanten Umstrukturierung im Sprengdienst.

Ende Oktober besprachen die Sprengdienstgruppenkommandanten gemeinsam mit LBD Dietmar Fahrafellner und weiteren Verantwortlichen des LFKDO die erarbeitete Lösung.

Die Sprengdienstgruppen werden auf 50 Mann pro Landesviertel reduziert.

Im Bezirk entstand nun die Problematik von 34 aktiven Mitgliedern auf 10 reduzieren zu müssen. Nach Diskussi-



onen über eine Auflösung kam man zu dem Entschluss auf 10 Mitglieder im FDISK zu vermindern. Da im Einsatzfall jeder Sprengdienstangehöriger zählt können wir auch in Zukunft auf die restlichen 24 Kameraden zählen.

Nach dieser einschneidenden Veränderung, müssen 2017 noch ein paar Kleinigkeiten bereinigt werden, aber dann wird wieder Ruhe einkehren und wir können uns auf unsere eigentlichen Aufgaben im Sprengdienst mit Kraft und Elan konzentrieren.





LANDES- WASSERDIENSTLEISTUNGS- BEWERBE ERFOLG GEKRÖNT

Landessieger - Zillenbesatzung Freiwillige Feuerwehr Sallingberg

Die ersten schweißtreibenden Ruder-schläge in der Wasserdienstsaison 2016 wurden nach mehrwöchiger intensiver Ausbildung am 20.05.2016 in Linz auf der Donau absolviert. Beim **43. OÖ Landeswasserwehrleistungsbewerb** um das begehrte Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold traten folgende Kameraden aus dem Bezirk Zwettl an:

- FM Lukas Schulmeister (Sallingberg)
- FM Martin Pichler (Zwettl-Stadt)
- OFM Christian Schmidt (Großnondorf)
- HBM Christian Schulmeister (Sallingberg)

In der Disziplin Zillenfahren wurden die Wettbewerbsteilnehmer aufgrund des erhöhten Donauwasserstandes bzw. der wechselnden Strömungsverhältnisse einer großen Herausforderung unterzogen.

Nach erfolgreicher Absolvierung sämtlicher Teildisziplinen (Fragen, Knotenkunde und Disziplin Zillenfahren) konnten wir bereits allen Teilnehmern aus unserem Bezirk zum begehrten Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold OÖ gratulieren.

Die Siegerehrung fand schlussendlich in der OÖ Landesfeuerwehrschule in Linz statt. Da bei diesem Bewerb keine Zwischenstände bzw. Ergebnislisten vorab veröffentlicht wurden, war die Freude umso größer, als **FM Lukas Schulmeister** der FF Sallingberg als **Landessieger** verkündet wurde.

An der schönen blauen Donau zum Tor der Wachau fand in der Zeit vom 25. bis 28. August 2016 zwischen dem Schloss Schönbühel und dem Stift Melk der **NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb 2016** in Schallemersdorf statt.

BI Peter Schulmeister und **OFM Christian Schmidt** der FF Großnondorf lieferten

nach einer ausgezeichneten Wettbewerbssaison 2016 eine eindrucksvolle Leistung am Landeswasserdienstleistungsbewerb ab. In der Disziplin Bronze konnten sie nach dem 5. Platz im Jahre 2015 nochmals etwas nachlegen. Lautstark während der gesamten Fahrt vom Ufer aus „eingepitscht“ konnten sie ihre letzten Kräfte mobilisieren und mit einer eindrucksvollen Fahrt den 2. Platz erreichen.

OFM Christian Schmidt der FF **Großnondorf**, konnte sich in der Disziplin Zillen Einer mit einem weiteren „Husarenritt“ im Spitzenfeld des Landes platzieren und wurde Dritter.

Nicht zu vergessen die großartigen Leistungen der „jungen Zillenfahrer“.

Erstmals am Landeswasserdienstleistungsbewerb 2016 fungierten

- OFM Christian Schmidt (Großnondorf)
 - LM Franz Fröschl (Purk)
 - HBM Christian Schulmeister (Sallingberg)
- als Landeswasserdienstleistungsbewerber. (Neuaufnahmen in den Bewerberstab)



Zillenbesatzung FF Großnondorf



Teilnehmer AFKDO Ottenschlag

Der steirische Landeswasserwehrleistungsbewerb 2016 wurde am 2. u. 3. Sep. in Lebring auf der Mur für ein Quartett unserer Zillenfahrer noch einmal zur besonderen Herausforderung. Vor den Toren der steirischen Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule gingen erneut

- OFM Christian Schmidt (Großnondorf)
 - FM Lukas Schulmeister (Sallingberg)
 - FM Martin Pichler (Zwettl-Stadt)
 - HBM Christian Schulmeister (Sallingberg)
- in der Disziplin Gold an den Start.



Teilnehmer WLA Gold Bezirk Zwettl

In der Disziplin Zillenfahren wurden die routinierten Teilnehmer vor allem im Bereich der 2. Zillengasse mit anschließendem Gegenwärts rudern hart auf die Probe gestellt. Aufgrund kleiner Unachtsamkeiten mit einem zu schnell angesetzten Wendemanöver wurde dieser Bereich für einige Zillenfahrer zum unliebsamen Schicksal, leider auch für HBM Christian Schulmeister.

Nach Absolvierung sämtlicher Teildisziplinen, konnten wir gleich 2 unserer Zillenfahrer auf dem Siegerpodest begrüßen.

Landessieger OFM Christian Schmidt

3. Platz FM Lukas Schulmeister

Als Fünften, konnten wir auch FM Martin Pichler zum Erwerb des begehrten Wasserwehrleistungsabzeichens in Gold gratulieren.

Im Bewerb Zillen Zweier hieß es „Gemma, Vollgas“ und so purzelten nochmals die eigenen Bestzeiten. Dies galt vor allem für die Zillenbesatzung der FF Sallingberg im Bewerb Bronze ohne Alterspunkte.

Mit einer ausgezeichneten Fahrt konnten **BI Paul Schulmeister** und **FM Lukas Schulmeister** den 3. Platz erkämpfen.

Mit einer ausgezeichneten Fahrt konnten **BI Paul Schulmeister** und **FM Lukas Schulmeister** den 3. Platz erkämpfen.

Bericht:

BI Paul Schulmeister





Fotos: CAK, Alexander Nittner

Leuchtende Kinderaugen sagen **DANKE!**

Den Mitmenschen zu helfen ist die größte Motivation für die vielen Feuerwehrmänner und -frauen in unserem Land. Doch nur selten ist der Dank dafür so wunderschön und berührend: leuchtende Kinderaugen, strahlende Gesichter und unendliche Freude erwartete Vertreter des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl, sowie Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner bei der Geschenkübergabe an die Kinder im SOS-Kinderdorf-Haus "St. Florian" in Hinterbrühl.

Vor fast 60 Jahren hat der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband die Patenschaft über das "Haus St. Florian" im SOS Kinderdorf in Hinterbrühl übernommen. Seitdem darf jedes Jahr ein anderer der 21 Bezirke Christkind spielen und die Kinderaugen zum Leuchten bringen.

2016 war der Bezirk Zwettl an der Reihe: Das Bezirksfeuerwehrkommando und Vertreter der vier Abschnittsfeuerwehrkommanden sowie Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner und Landesfeuerwehrkurat Pater Stephan Holpfer ließen es sich nicht nehmen und griffen am 12. Dezember dem Christkind beim Geschenk verteilen unter die Arme.



Die sechs Kinder im Haus St. Florian durften sich über zahlreiche Packerl freuen, langersehnte Wünsche wie eine Babyborn, eine Zuckerwattemaschine, ein Sitzsack, Ninjago von Lego und Fahrstunden ließen die Kinderaugen strahlen. Für die SOS-Kinderdorfmutter Brigitte Virgolini gab es ebenfalls ein Präsent vom Christkind - einen Geldbetrag in der Höhe von € 6.600,- konnten die Funktionäre aus dem Bezirk Zwettl überbringen.

Diese stolze Summe wurden von den freiwilligen Feuerwehren im Bezirk gebracht.



Im abgelaufenen Jahr konnten unsere Prüfer teams zahlreiche Ausbildungsprüfungen abnehmen.

172 Feuerwehrkameraden traten zur **Ausbildungsprüfung Atemschutz** an und absolvierten diese positiv.

„Bei der APAS geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um die einwandfrei funktionierende Zusammenarbeit innerhalb der Trupps.“

Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass unsere Abnahmeteams bezirksübergreifend tätig sind und sowohl im Bezirk Krems als auch im Bezirk Waidhofen/Thaya die Ausbildungsprüfung Atemschutz abnehmen.

Zur **Ausbildungsprüfung Löscheinsatz** traten **61** Kameraden unserer Feuerwehren an.

Der **Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz** stellten sich **27** Mitglieder.

Namentlich erwähnen darf ich jene drei Kameraden, welche die **Ausbildungsprüfung Feuerwehr Boot** bestanden haben, es sind dies:

- Stefan GRUDL, FF Gerungs
- Mathias LANGER, FF Kottes
- Thomas PFEIFER, FF Kottes

Seitens des Bezirkskommandos darf ich allen Prüfer teams für ihre zeitintensive Tätigkeit und korrekte Bewertung danken. Allen „Prüflingen“ Danke für die Bereitschaft mitzumachen.

Bericht: BR Karl Kainrath



Im Angedenken unserer verstorbenen Kameraden

*Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns an euch erinnern,
glücklich und traurig machen
und nie vergessen lassen.*

FARZT Dr. Hermann Trautsamwieser
FF Kottes, † 02.01.2016

EOBM Franz Klopff
FF Nonndorf, † 25.03.2016

LM Ferdinand Hackl
FF Freitzenschlag, † 16.01.2016

LM Franz Dornhackl
FF Obernondorf, † 27.03.2016

LM Erich Speneder
FF Altpölla, † 30.08.2016

HFM Josef Auer
FF Kirchschatz, † 16.01.2016

HFM Alois Kröpfl
FF Friedersbach, † 22.03.2016

LM Richard Halmetschlager
FF Marbach am Wald, † 02.09.2016

Josef Stemmer
FF Arbesbach, † 17.01.2016

Konrad Schübl
FF Langschlag, † 10.04.2016

HFM Josef Haider
FF Rieggers, † 12.09.2016

LM Franz Senk
FF Schönbach, † 18.01.2016

LM Hermann Eichinger
FF Groß Meinharts, † 10.04.2016

EOBI Franz Hochleitner
FF Bernschlag, † 15.09.2016

EV Johann Koppensteiner
FF Jahnings, † 14.02.2016

FM Daniel Zeller
FF Kleinweißbach, † 17.04.2016

ELM Joachim Brodt
FF Allentsteig, † 22.09.2016

Alois Süß
FF Echtenbach, † 15.02.2016

EOLM Karl Grammel
FF Oberstrahlbach, † 18.05.2016

HLM Josef Pöll
FF Großweißbach, † 26.09.2016

HFM Josef Zeller
FF Moniholz, † 20.02.2016

HFM Erwin Huber
FF Rieggers, † 26.05.2016

EHLM Helmut Rentenberger
FF Schwarzenau, † 02.10.2016

Franz Bretterbauer
FF Langschlag, † 27.02.2016

LM Josef Katzinger
FF Bernschlag, † 05.06.2016

EABI Rupert Gindler
FF Zwettl Stadt, † 13.10.2016

EOV Erwin Teuschl
FF Ottenschlag, † 28.02.2016

EHLM Alois Heindl sen.
FF Neupölla, † 18.07.2016

FARZT Klaus Bobak
FF Zwettl Stadt, † 29.10.2016

LM Hermann Bauer
FF Groß Meinharts, † 09.03.2016

EHBM Alois Lang
FF Bad Traunstein, † 27.07.2016

OLM Alois Gramser
FF Martinsberg, † 10.11.2016

EV Franz Redl
FF Purk, † 09.03.2016

EV Johann Bauer
FF Bad Traunstein, † 05.08.2016

Florian Grünstäudl
FF Ottenschlag

EOLM Ernst Sinnhuber
FF Waldhausen, † 16.03.2016

EHBM Leopold Lukas
FF Weinpolz, † 12.08.2016

Josef Teuschl
FF Ottenschlag

EHLM Franz Kitzler
FF Groß Meinharts, † 24.03.2016

OBM Alois Schwarzinger
FF Bruderndorf, † 27.08.2016



Günstige Drucksachen für Ihre Feuerwehrveranstaltung
Plakate | Flyer | Transparente | Fahnen | Eintrittsbänder u.v.m.

zum Beispiel:

200 Plakate 70 x 50 cm
€ 104,40



einseitig vollfarbig gedruckt auf 135g Papier wahlweise matt oder glänzend
Preis inkl. 20 % Umsatzsteuer | Lieferung frei Haus! | Preis ab druckfertiger Datei ohne Gestaltung
Anfragen per Mail an office@copypartner.at oder unter 0664/846 1506

BEWERBSTERMINNE 2017

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe 2017

Sa., 27.05.2017	Abschnittsleistungsbewerb Allentsteig in Weipolz
Sa., 10.06.2017	Abschnittsleistungsbewerb Ottenschlag in Bad Traunstein
Sa., 17.06.2017	Abschnittsleistungsbewerb Groß Gerungs in Groß Gerungs
Sa., 24.06.2017	Abschnittsleistungsbewerb Zwettl in Zwettl-Stadt (mit Bezirkswertung)

Bezirkswasserdienstleistungsbewerbe 2017

Sa., 22.07.2017	Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Melk (Donau r. U.)
Sa., 29.07.2017	Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Altwaidhofen (Thaya, r. U.)
Sa., 05.08.2017	Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Mautern, Bez. Krems (Donau r. U.)

60. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Fr./Sa. 12. – 13.05.2017 in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln

67. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber

Fr. – So. 30.06. – 02.07.2017 in St. Pölten

61. NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Bronze und Silber

Do. – So. 24. – 27.08.2017 in Angern/March (Bezirk Gänserndorf)

44. Bewerb um das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold

Do., 24.08.2017 in Angern/March (Bezirk Gänserndorf)



Wissenstest und Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend

Sa., 25.03.2017 Echtsenbach

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Sa., 24.06.2017 in Zwettl

5. Bewerb um das Landesfeuerwehrjugendabzeichen in Gold

Sa., 13.05.2017 in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln

45. Landesleistungsbewerb und Landestreffen d. NÖ Feuerwehrjugend

Do. – So. 06. – 09.07.2017 in Neuhofen/Ybbs (Bezirk Amstetten)

